

**Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses für  
Angelegenheiten der Weiterbildung (VHS) am 09.02.2005, 17:00 Uhr,  
Volkshochschule Coesfeld, Osterwicker Straße 29, Raum 2.17**

**Anwesenheitsverzeichnis**

abwesend bei Punkt

<b>Vorsitz</b>		
Herr Dieter Goerke	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Ursula Boldt-Hübner	UBG	
Herr Erwin Borgelt	CDU	
Herr Jürgen Brunn	SPD	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Frau Christine Hardt	SPD	
Herr Horst Kuhl	CDU	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Michael Neumann	WIR	
Herr Klemens Nolte	CDU	
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Karl Schiewerling	CDU	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Paul Diesner	Bündnis90/DIE GRÜNEN	
Frau Sybille Schall	FDP	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Gregor Gerigk		
Frau Dr. Susanne Vespermann		

Schriftführung: Gregor Gerigk

XX Dieter Goerke eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:10 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Bericht der Verwaltung  
Vorlage: 463/2005
2. Durchführung von Deutschkursen für ausländische Einwohner an der Volkshochschule  
Vorlage: 462/2005
3. Entwurf des Haushaltsbuch  
hier: Budget 04 "Volkshochschule" für das Jahr 2005  
Vorlage: 460/2005

## **Erledigung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1                    Bericht der Verwaltung Vorlage: 463/2005**

Vor dem Bericht der Verwaltung weist der Ausschussvorsitzende Goerke darauf hin, dass die nächste Sitzung in Rosendahl am Mittwoch, 08.06.2005 stattfindet, und nicht, wie angekündigt, am Dienstag, 07.06.2005.

Die Verwaltung teilte dem Ausschuss mit, dass sich die Teilnehmerzahlen in diesem Semester erfreulicherweise wieder nach oben bewegen, nachdem es im 2. Semester 2003 und im Jahr 2004 einen Rückgang gegeben hat. Zur Zeit befinden die Anmeldezahlen auf dem Stand des 1. Semesters 2003. Anfang Februar 2005 hatte die Volkshochschule rund 400 Anmeldungen mehr wie Anfang Februar 2004. Die weitere Entwicklung im laufenden Semester bleibt abzuwarten.

Der Anteil der Anmeldungen, die per E-Mail an die Volkshochschule versendet werden, beträgt rund 20%.

Unter dem Motto „Hokus Pokus“ standen die 6. Coesfelder Gesundheitstage, an denen sich auch die Volkshochschule beteiligte. Aufgezeigt werden sollen unterschiedliche (Natur)-Heilverfahren, die auch von der Schulmedizin anerkannt sind. Die 6. Coesfelder Gesundheitstage fanden in der Zeit vom 20.02. bis 06.03.2005 statt.

Am 26.06.2005 findet das Sommerfest des WBK statt, zu dem die Verwaltung die Ausschussmitglieder herzlich eingeladen hat. Gezeigt wird wieder ein bunter Querschnitt aus der vielfältigen Volkshochschularbeit.

#### **TOP 2                    Durchführung von Deutschkursen für ausländische Einwohner an der Volkshochschule Vorlage: 462/2005**

Dr. Vespermann erläuterte das Verfahren, das seit dem 01.01.2005 aufgrund des Inkrafttretens des Zuwanderungsgesetzes für Integrationskurse gilt. Mit dem neuen Zuwanderungsgesetz werden erstmalig staatliche Integrationsangebote für Zugewanderte gesetzlich geregelt. Den Kern staatlicher Integrationsmaßnahmen und –bemühungen bilden dabei die Integrationskurse, bestehend aus einem Sprachkurs zur Vermittlung ausreichender Sprachkenntnisse sowie einem Orientierungskurs zur Vermittlung von Wissen zur Rechtsordnung, Geschichte und Kultur in Deutschland. Ein Integrationskurs umfasst einen Basis- und einen Aufbausprachkurs von jeweils 300 Stunden sowie einen Orientierungskurs (30 Stunden). Die Gesamtdauer beträgt also 630 Stunden.

Ziel der Integrationskurse ist die Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten im Sinne gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengleichheit. Der Gesetzgeber geht davon aus, dass gute Sprachkenntnisse und Kenntnisse des Rechts- und Gesellschaftssystems ein unabdingbares Instrument sind, diesem Ziel näher zu kommen.

Dr. Vespermann erklärte, dass es für Volkshochschulen im ländlichen Raum aufgrund der geringen Nachfrage nicht einfach sei, einen Integrationskurs an den Start zu bringen. Erschwert werde die Arbeit auch dadurch, dass Integrationskurse nicht nur von staatlichen Weiterbildungseinrichtungen angeboten würden, sondern auch von vielen privaten Mitbewerbern, so dass aufgrund der Vielzahl der Kurse und der geringen Anzahl der Berechtigten fraglich sei, wie Kurse sinnvoll zu organisieren sind.

Frau Gottschalk berichtete aus der laufenden Praxis der DaF-Kurse, die dadurch erschwert würde, dass viele Teilnehmer nicht lerngewohnt seien und häufig nur in ihrer (mitunter exotischen) Muttersprache kommunizieren könnten. Die Kurse setzen sich zur Zeit sowohl aus Flüchtlingen, Aussiedlern und ausländischen Ehepartnern wie auch aus Au-pairs und Austauschschülern zusammen.

An der Volkshochschule gibt es in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialamt schon seit mehreren Semestern „Integrationskurse“, die allerdings dem Konzept des Zuwanderungsgesetzes nicht genügen.

Der Bericht wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

<b>TOP 3</b>	<b>Entwurf des Haushaltsbuch hier: Budget 04 "Volkshochschule" für das Jahr 2005 Vorlage: 460/2005</b>
--------------	--

**Beschluss:**

Herr Veit erkundigte sich, weshalb im ursprünglichen Entwurf des Haushaltsplanes bei Haushaltsstelle 3500.679.1040.7 ein Betrag in Höhe von 111.278,00 EUR veranschlagt worden sei. Die Verwaltung erklärte hierzu, dass die Differenz zum neuen Ansatz in Höhe von 83.978,00 EUR mit einem Rechenfehler zusammenhänge. Durch die Beseitigung des Fehlers konnte der Verrechnungsbetrag auf 83.978,00 EUR reduziert werden.

Der überhöhte Ansatz ergab sich aus dem Umstand, dass für die Ermittlung der Verrechnungspositionen der Gesamtbetrag der Mieten, die für die Stadt Coesfeld anfallen, prozentual in Verhältnis zu den im Zeitraum Juli 2003 bis Juni 2004 angefallenen Kosten gestellt wurden. Da in diesem 1-jährigen Relevanz-Zeitraum allerdings die Mietzahlungen für die Kindergeldkasse nicht gebucht wurden, wurden diese nicht berücksichtigt. Nach Berichtigung des Fehlers sind die Verrechnungspositionen entsprechend angepasst worden.

Des Weiteren beantragte Herr Veit, dieser Niederschrift einen Kostenvergleich „Volkshochschule im Jahre 2000“ und „Volkshochschule heute“ beizufügen.

*Anmerkung der Verwaltung: In der Anlage befinden sich Auszüge die Jahresrechnungen für die Jahre 2000 und 2004 und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, die die beiden Varianten „VHS im Gebäude Neutorstraße“ und „VHS im WBK“ untersucht. Im Ergebnis macht sich der Umzug, bezogen auf die die Mietdauer von 20 Jahren, bezahlt.*

Nach kurzer Aussprache wurde der Entwurf des Haushaltsbuches für das Budget 04 „Volkshochschule“ beschlossen.

Dieter Goerke  
Ausschussvorsitzender

Gregor Gerigk  
Schriftführer